

Sektion 12 – Medienpädagogik

Tagungen

Die Herbsttagung 2018 der Sektion Medienpädagogik fand vom 20. bis 21. September an der Universität Bremen zum Thema „Medienpädagogik in Zeiten einer tiefgreifenden Mediatisierung“ statt und wurde durch Prof. Dr. Karsten D. Wolf zusammen mit dem ZEMKI (Zentrum für Medien-, Kommunikations- und Informationsforschung) organisiert. In 24 Beiträgen sowie in den Keynotes von Prof. Dr. Shakuntala Banaji sowie von Prof. Dr. Andreas Hepp wurden Bezüge zwischen der Medienpädagogik und aktuellen kommunikations- und medienwissenschaftlichen Theoriediskursen erörtert. Die Tagung wurde durch einen Workshop am Vortag (Thema „Nachwuchsvernetzung“) und durch das Doktorierendenforum am Vormittag des ersten Tages gerahmt. Die Preise für das beste Poster wurden am Ende der Tagung verliehen an Andreas Dertinger (1. Platz) und Matthias Zieglmair (2. Platz). Die Tagungsbeiträge werden z. T. im Jahrbuch Medienpädagogik 16 in der Zeitschrift MedienPädagogik erscheinen.

Die Frühjahrstagung 2019 der Sektion Medienpädagogik fand am 21. und 22. März 2019 an der Universität Paderborn statt und wurde von Prof. Dr. Dorothee M. Meister, Prof. Dr. Bardo Herzig, Tilman-Mathies Klar und Dr. Alexander Martin veranstaltet. Unter dem Titel „Orientierungen in der digitalen Welt“ berichteten Kolleginnen und Kollegen über Herausforderungen und Gestaltungsoptionen der Medienpädagogik angesichts der Digitalisierung unterschiedlicher Felder. Die Tagungsbeiträge werden z. T. in einem Themenheft in der Zeitschrift MedienPädagogik erscheinen.

Die diesjährige Herbsttagung der Sektion Medienpädagogik findet am 26. und 27. September 2019 an den Pädagogischen Hochschulen Zürich und Weingarten unter dem Titel „Lernen mit und über Medien in einer digitalen Welt“ statt. Die Tagung wird von Dr. Klaus Rummler (Pädagogische Hochschule Zürich) und Jun.-Prof. Dr. Ilka Koppel (Pädagogische Hochschule Weingarten) organisiert. Die Keynote von Prof. em. Dr. Heinz Moser und die fast 40 Beiträge werden einen engen Bezug zum Verhältnis zwischen den Komplexen Lernen und Medien herstellen und dabei insgesamt eine Art Bestandsaufnahme dieses Themas vornehmen. Die Beiträge werden im Jahrbuch Medienpädagogik 17 in der Zeitschrift MedienPädagogik publiziert. Wegen der hohen Relevanz und Nachfrage wird die Herbsttagung 2019 das Doktorierendenforum des „Jungen Netzwerks Medienpädagogik“ nicht mehr nur als Pre-Conference, sondern erstmals nach 10-jährigem Bestehen als integralen Bestandteil führen. Während des Gesellschaftsabends am Donnerstag, 26. September 2019 wird der bi-annuale Dissertationspreis der Sektion Medienpäda-

gogik verliehen. Die Jury-Mitglieder sind Prof. em. Dr. Stefan Aufenanger und Prof. em. Dr. Ben Bachmair.

Parallel zur Herbsttagung findet an der Universität Göttingen am 26. und 27. September 2019 die Jahrestagung der Kommission Schulforschung und Didaktik der DGfE statt. Da das Thema „Unterrichtsmedien im Kontext digitalen Wandels“ ist, fand ein Einbezug der Sektion Medienpädagogik statt: Mitglieder sind an der Planung der Tagung, in Keynotes und Beiträgen beteiligt.

Die kommende Frühjahrstagung 2020 findet integriert in den DGfE-Kongress an der Universität zu Köln statt. Auf der dortigen Mitgliederversammlung wird turnusgemäß der Vorstand der Sektion neu gewählt.

Die Herbsttagung 2020 findet an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg unter der Leitung von Prof. Dr. Benjamin Jörissen statt. Die Frühjahrstagung 2021 wird voraussichtlich an der Universität Leipzig stattfinden, organisiert durch Prof. Dr. Sonja Ganguin und in Kooperation mit der Fachgruppe Medienpädagogik der Deutschen Gesellschaft für Publizistik und Kommunikationswissenschaft (DGPK).

Vorstandsarbeit: Auseinandersetzung mit drei zentralen Themen

Seit der Herbsttagung 2018 an der Universität Bremen bearbeiten der Vorstand und seine Mitglieder Klaus Rummel (Pädagogische Hochschule Zürich), Sandra Aßmann (Ruhr-Universität Bochum), Karsten D. Wolf (Universität Bremen) und Patrick Bettinger (Universität zu Köln) die drei zentralen Themen „Überarbeitung des de-Wikipedia-Artikels „Medienpädagogik““ (vertreten durch Patrick Bettinger), „Internationalisierung der Medienpädagogik“ (vertreten durch Karsten D. Wolf) und „Das ‚O‘ in Medienpädagogik: Openness und Open Science von Open Access bis Open Source“ (vertreten durch Klaus Rummel). An der Überarbeitung des Wikipedia-Artikels nehmen mehrere namhafte Mitglieder der Sektion erfolgreich teil, um eine möglichst umfangreiche und konsensfähige Repräsentation des Faches auf dieser einflussreichen Plattform dauerhaft zu hinterlassen. Das Thema „Internationalisierung“ ist durch die Initiative stärker ins Bewusstsein der Mitglieder gerückt. Beide Themen werden nochmals intensiv in Workshops auf der Herbsttagung 2019 der Sektion bearbeitet. Speziell zum letzten Thema „Openness und Open Science“ wird es auf der ECER2019 in Hamburg fünf Initiativen geben, die in internationaler Kooperation stattfinden und die unter maßgeblicher Leitung und Beteiligung der Mitglieder der Sektion initiiert und durchgeführt werden. Das Leistungsspektrum reicht von einem Stand Europäischer Open Access Zeitschriften der Erziehungswissenschaft in der Reihe der Aussteller der Verlage, über eine EERA-Session zum Thema in Form eines Barcamp, über Fachbeiträge zum Thema bis hin zu Podiumsdiskussionen zusammen mit vier verschiedenen Netzwerken der EERA. Mehr dazu unter <https://eera-ecer.de/news/open-science-in-the-european-educational-sciences-landscape-spark-the-discussion/>.

Aktivitäten der Sektion

Die Nachwuchsgruppe der Sektion „Junges Netzwerk Medienpädagogik“ vollzog einen Wechsel bei den Sprecherinnen und Sprechern: Nina Grünberger (Pädagogische Hochschule Wien), Franziska Bellinger (Universität Hamburg) und Wolfgang Ruge (Universität Wien) verabschiedeten sich aus dem Sprecherinnen- und Sprecher-Team. Ricarda Boltzen (Universität Bremen) bleibt Sprecherin. Neu dabei sind Maria Seyferth-Zapf (Universität Würzburg), Matthias Ziegler (Universität Erlangen-Nürnberg), Alexandra Totter (Pädagogische Hochschule Zürich) und Markus Meschik (Virtuelle Pädagogische Hochschule).

Nachdem Mitglieder der Sektion Medienpädagogik in einer KMK-Arbeitsgruppe an der Aktualisierung der „Standards für die Lehrerbildung: Bildungswissenschaften“ mitwirkten, wurden der Vorstand und die Sektion eingeladen, finale Überarbeitungen vorzuschlagen. Die aktualisierte Fassung vom 16. Mai 2019 wurde veröffentlicht.

Ein zentrales Engagement der Sektion Medienpädagogik ist der Bereich „digitale Bildung“. Die im Sommer 2019 erschienene „Frankfurter Erklärung“ präzisiert die im Jahr 2016 erarbeitete „Dagstuhl-Erklärung“ und schafft vor allem breite wissenschaftliche Anschlussfähigkeit. Inhaltlich spannt das sog. Frankfurter Dreieck Fragen und Handlungsfelder zum Thema „digitale Bildung“ in eine Technologisch-mediale, eine Gesellschaftlich-kulturelle und eine Interaktionsperspektive auf. Beide Erklärungen sind das Ergebnis enger Zusammenarbeit zwischen Fachgesellschaften und Vertretungen der Informatik und ihrer Didaktik, Medienpädagogik und Medienwissenschaft, Schulpraxis, Wirtschaft und Bildungspolitik.

Veröffentlichungen der Sektion

Die Beiträge der Herbsttagung 2018 an der Universität Bremen mit dem Thema „Medienpädagogik in Zeiten einer tiefgreifenden Mediatisierung“ werden in der Publikationsreihe Jahrbuch Medienpädagogik in der Zeitschrift Medienpädagogik (www.medienpaed.com) als Einzelbeiträge sowie in gedruckter Buchform als Print-on-demand verfügbar sein.

Die Beiträge der Frühjahrstagung 2019 an der Universität Paderborn werden in einem Themenheft in der Zeitschrift MedienPädagogik erscheinen.

Noch in diesem Jahr wird der Dokumentationsband der Tagung JFMH 2018 „Teilhabe in einer durch digitale Medien geprägten Welt“, die vom 18. bis 20. Juli 2018 am Fachgebiet Pädagogik der Technischen Universität Kaiserslautern stattfand, in der Zeitschrift MedienPädagogik als Themenheft erscheinen (<http://www.medienpaed.com/issue/archive>).

*Klaus Rummler (Zürich), Sandra Aßmann (Bochum),
Karsten D. Wolf (Bremen) und Patrick Bettinger (Köln)*